

Mit der Erde rechnen // Planetarische Ökonomien von Bildern

Praxisfeld BN: Qualifikationskurs Theorie

Praxisfeld RE: Ästhetische Theorie

Praxisfeld DR, TP, SC: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Praxisfeld

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Praxisfeld

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-02.22H.018 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Stefanie Wenner
Anzahl Teilnehmende	4 - 16
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	MA Theater
Lernziele / Kompetenzen	Es gilt, die Wahrnehmung für mehr als menschliche Körper und agencies in der Herstellung von Kunst und Theater zu erweitern und zu schärfen. Vermittelt wird u.a. der Begriff des Planetarischen als ein Weg hin zu einer anderen Ökonomie in ästhetischen Praktiken, die nachhaltig wirken. Ziel ist es, diese Ansätze in der eigenen Praxis anwenden zu können.
Inhalte	Any image is made of matter that has agency on it's own account. There is no such thing as dead matter brought to life by a content. From here, what does it mean to make images in space (like in "Bühnenbild") if you consider space to be a body made of bodies carrying their own economies and interests? Taking the notion of the planetary as a starting point, how does entanglement form economies that we can learn from in co-creating images as space? Earth is a huge body made of a lot of bodies including ours. How can we begin to take this constellation into account when we are making art? Drawing from variety of theories including Gayatri Spivak and her notion of the planetary, Karen Barad as a voice in new materialism, as well as Vinciane Despret, Sunaura Taylor and Robin Wall Kimmerer, who is making indigenous knowledge from northern America accessible in her writing, we will dive deep into thinking and working with a range of bodies in theory and practice.
Bibliographie / Literatur	Ein Reader wird vorab bereitgestellt.
Termine	KW40 (03. - 07.10.2022)
Dauer	10:30h - 15:30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	Stefanie Wenner ist seit 2016 Professorin für Angewandte Theaterwissenschaft und Produktionsdramaturgie an der HfBK Dresden. Sie ist promovierte Philosophin. Nach ihrer Zeit als Kuratorin und Dramaturgin hat sie seit 2014 mit dem Label apparatus zahlreiche künstlerische Projekte realisiert. Seit 2020 befindet sie sich

auf Wanderschaft mit ihrer künstlerischen Forschung FERMATE, während derer sich das Konzept eines planetarischen Theaters entwickelt. Ihr Buch mit dem Titel „Landscape Play. Manifest für planetarisches Theater“ erscheint 2022 bei Matthes&Seitz Berlin.